

Rostes, etwas über der letzten gußeisernen Platte des Treppenrostes, angebracht sind, und diese Oeffnung würde man 2 oder 3 Minuten nach dem Schüren oder Stören verschließen. Diese von uns vorgeschlagenen Einrichtungen sind auf den Figuren durch punktirte Linien bezeichnet."

CII.

Ueber die Legirungen des Silbers mit dem Kupfer; von A. Levol.

Aus dem Bulletin de la Société d'Encouragement, April 1855, S. 227.

In einer früher veröffentlichten Abhandlung über die Legirungen des Silbers mit dem Kupfer (polytechn. Journal Bd. CXXX S. 128), habe ich die von mir entdeckte Thatsache mitgetheilt, daß unter den zahllosen Verhältnissen in denen sich beide Metalle vereinigen können, nur ein einziges vorkommt, welches eine vollkommen homogene Legirung liefert. Diese Legirung, oder vielmehr diese chemische Verbindung in bestimmten Proportionen, entspricht der Formel Ag^3Cu^4 und enthält:

Silber	719 Tausendtheile
Kupfer	281 "

Sie lieferte beim Erkalten nach allen Richtungen homogene Güsse, wie im Kleinen und im Großen angestellte Versuche bewiesen.

In der in Frankreich zur Silbermünze verwendeten Legirung von 900 Tausendtheilen betrug nach meinen Versuchen der im Mittelpunkt einer Kugel gefundene Silbergehalt durchschnittlich 8,83 Tausendtheile mehr, als an der Oberfläche. Dieser Umstand veranlaßt natürlich eine Ungleichheit des Werthes der Münzen; um eine solche zu vermeiden, schlug ich vor, zum Geldprägen die homogene Legirung Ag^3Cu^4 zu benutzen, vorausgesetzt, daß ein Mittel, die jetzt angewendete Legirung homogen zu machen (z. B. Zusatz eines dritten Metalls, oder Anwendung von Centrifugalmaschinen), nicht ausfindig zu machen wäre.

In der letzten Zeit erfuhr ich, daß die von mir entdeckte homogene Legirung von 0,719 Silbergehalt besonders die Aufmerksamkeit der holländischen Regierung erregt hatte, welche sich damals (1852) mit Reformen ihres Münzsystems beschäftigte; es wurden im Auftrag derselben in der Münze zu Utrecht Versuche im Großen über die Legirungen von Silber und Kupfer angestellt, welche meine Behauptungen über die homogene